



Lange Nacht der Wissenschaften am 09. Juni 2007

Lehrveranstaltung zum Erwerb einer Schlüsselqualifikation

Juristendeutsch: Recht klar und verständlich?

In der Welt der Juristen wimmelt es nur so von Hauptsätzen mit seitenfüllenden Nebensätzen, umständlichen Floskeln und verklausulierten Texten in abgehobener Sprache. Das freundliche Dankeschreiben eines Rechtsanwalts sieht möglicherweise so aus: *Bezugnehmend auf das vorgenannte Schreiben möchten wir unseren Dank aussprechen. Die Unterfertigten werden in alsbaldiger Erledigung der darin aufgeworfenen interessanten Fragen umgehend auf diese Bezug nehmen, sobald unsererseits die unverzichtbare Rücksprache mit dem derzeit auf einer Reise befindlichen Mandanten gehalten werden konnte.* In einem unjuristischen Deutsch würde der Satz ganz einfach so lauten: *Vielen Dank für Ihren Brief. Wir beantworten Ihre Fragen, sobald wir mit Herrn Müller darüber gesprochen haben.* Da es notwendig ist, sich in rechtlichen Angelegenheiten exakt auszudrücken, hat sich bei den Juristen eine sehr ausgeprägte Fachsprache entwickelt, welche umgangssprachlich „Juristendeutsch“ genannt wird.

In unserer Veranstaltung im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften soll versucht werden, den Nichtjuristen das Juristendeutsch ein wenig näher zu bringen und umgedreht den Juristen die überwindbare Absurdität ihrer Sprachkultur vor Augen zu führen. Dabei benötigen wir Eure tatkräftige Unterstützung! In 2 Gruppen sollen zwei Fälle aus dem Alltag von ihrer Entstehung bis hin zum gerichtlichen Urteil abschnittsweise entwickelt werden. Geplant ist, die juristischen Fragestellungen und Probleme im „Juristendeutsch“ darzustellen und diese dann für das Publikum ins Alltagsdeutsch zu übersetzen und zu erklären, weshalb ein Jurist sich gerade so ausdrücken würde. Insgesamt sollen die so erarbeiteten Fälle von Euch in der Langen Nacht am 09. Juni 2007 szenisch dargeboten werden und die Erklärung der juristischen Sprache darin eingebettet sein.

Zur Vorbereitung der beiden Fälle werden im Rahmen einer **wöchentlich stattfindenden Veranstaltung** die einzelnen Szenen erarbeitet und diskutiert. Wie man juristische Sachverhalte und Probleme am besten in verständlicher Sprache vermittelt, wird Euch in der zweiten Veranstaltung in einem Vortrag von Herrn Müller-Neuhof nahe gebracht.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein **Schein über Schlüsselqualifikationen** (Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik) nach § 6 Abs. 1 Nr. 6 JAG (7,5 ECTS-Credits) erteilt.

Die Veranstaltung beginnt am **18. April 2007 in Raum 3314 um 14 Uhr** und findet dann **wöchentlich jeweils mittwochs von 14 bis 16 Uhr** in der Boltzmannstr. 3 statt.

Die Teilnehmerzahl ist auf **16 Personen** begrenzt. Interessenten können sich ab sofort bis zum **17. April** bei Frau Meier im Sekretariat des Lehrstuhls (Mo, Mi, Do, 8 bis 13 Uhr, Di 8 bis 12.15 Uhr) oder unter Isschwab@zedat.fu-berlin.de **anmelden**. Eure Fragen beantworten gern Sabine Wegner (sabine.wegner@rewiss.fu-berlin.de) und Christian Schmid (christian.schmid@rewiss.fu-berlin.de) per mail oder telefonisch unter 838 54734.